

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Allgemeinverfügung
Aufenthaltsverbot für Teilbereiche des Gebietes der Stadt Hünfeld

Auf der Grundlage der §§ 1, 2 und 31 Abs. 3 des Gesetzes über die öffent-liche Si-cherheit und Ordnung (HSOG) in der Fassung vom 14. Januar 2005 (GVBL I S. 14), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. Mai 2017 (GVBL S. 66) ergeht folgende Anordnung:

- I.

Den unter der Bezeichnung „Irish Travellers“, auch „Pavees“ oder „Tinker“ benannten Personen, erkennbar u.a. am gemein-samen Reisen und Auftreten in einer Gruppe von Wohnwagenge-spannen mit irischem Fahrzeugkennzeichen, ist es untersagt, sich in den auf dem beigefügten Lageplan ge-kennzeichneten Flächen, nämlich:
1.

Park- und Mehrzweckplatz Freizeitanlage Großenbach, Stadtteil Großenbach

2.

Freizeitanlage Haselsee, Kernstadt Hünfeld

3.

Festplatz Haselgrund, Kernstadt Hünfeld

4.

Parkplatz Zu den Unsben, Kernstadt Hünfeld

5.

Landfahrerplatz An der Bahn, Kernstadt Hünfeld

6.

Straße An der Bahn zwischen Am Kornhaus und L3176, Kernstadt Hünfeld

7.

Parkplatz Coty/Ondal, Wellastraße, Kernstadt Hünfeld

8.

Parkplatz Stadion Rhönkampfbahn, Kernstadt Hünfeld

9.

Parkplatz Praforst, Kernstadt Hünfeld

10.

Platzfläche Am Basaltwerk, Stadtteil Nüst

11.

Parkplatz Neuer Friedhof, Kernstadt Hünfeld
- aufzuhalten (Aufenthaltsverbot).**

Der Auszug aus dem Stadtplan ist Bestandteil dieser Verfügung.

- II.

Das Aufenthaltsverbot in Ziffer I gilt in der Zeit vom 10.08.2018, 0:00 Uhr bis 19.08.2018, 24:00 Uhr.
- III.

Die sofortige Vollziehbarkeit der Anordnung zu Ziffer I und II wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet.

Begründung:

Zu Ziffer I

Nach § 31 Abs. 3 HSOG können die Gefahrenabwehrbehörden, hier der Magistrat der Stadt Hünfeld, einer Person für eine bestimmte Zeit verbieten einen bestimmten örtlichen Bereich innerhalb einer Gemeinde zu betreten oder sich dort aufzuhalten (Aufenthaltsverbot), wenn Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass diese Person dort Straftaten begehen wird.

Aufgrund polizeilicher Erkenntnisse im Zusammenhang mit dem Aufent-halt der genannten Personengruppe in Köln, Düsseldorf, Hürth, Iserloh und Ginsheim-Gustavsburg liegen Tatsachen vor, die die Annahme recht-fertigen, dass innerhalb der unter Ziffer I genannten Bereiche des Stadtge-bietes und ausgehend hiervon Straftaten durch die genannten Personen begangen werden, wenn sich diese dort vorübergehend niederlassen.

Während des Aufenthalts in den in Nordrhein-Westfalen und Hessen gelegenen Städten besteht der Verdacht, dass von Mitgliedern der genannten Personengruppe Plünderungen, Tankbetrügereien, massive Sachbeschädigungen, Beleidigungen und Trunkenheitsfahrten begangen worden sind. In Hessen kam es zuletzt am 10.08.2016 zu einem Treffen der Personengruppen in Ginsheim-Gustavsburg. Innerhalb weniger Stunden trafen auf einem öffentlichen Platz über 100 Wohnwagengespanne mit ca. 500 Personen ein. Diese Personen bezeichnen sich selbst als „Pavees“ und trafen sich, um gemeinsam am 15.08.2016 in Wiesbaden über Maria Himmelfahrt in einem gemeinsamen Gottesdienst zu feiern. In den darauffolgenden Tagen kam es zu diversen Vorfällen in Geschäften, Gaststätten und Tankstellen, die strafrechtlich relevant waren. Auch häuften sich Ordnungswidrigkeiten rund um das Gelände. Zurück blieb ein „vermüllter“ öffentlicher Platz.

In 2017 wiederholte sich das Ereignis in ähnlicher Form. Hier reisten am 13.08.2017 um die 100 Wohnwagengespanne von Nordhessen kommend durch das osthessische Gebiet mit dem Ziel gemeinsame Übernachtungs-plätze zu finden. Hiervon betroffen waren u. a. die Städte Alsfeld und Bad Hersfeld.

Da die „Pavees“ gerne gemeinsam übernachten, kommen nur größere Plätze oder Campingplätze in Frage. Auch in 2018 wird wieder mit der Einreise von diesen Personengruppen zwischen dem 10. und 19.08.2018 gerechnet.

Es besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass sich diese Personengruppen auch in der Stadt Hünfeld vorübergehend Lagerplätze suchen, weil in der Stadt Hünfeld geeignete Flächen verfügbar sind und die Lage an der Bundesautobahn 7 und Bundesstraße 27 verkehrsgünstig ist.

Die benannte Personengruppe ist in der Vergangenheiten wiederholt mit Straftaten in Verbindung gebracht worden. Es ist zu befürchten, dass auch während eines solchen Aufenthalts in der Stadt Hünfeld entsprechende Straftaten begangen werden. Die Voraussetzungen für den Erlass eines Aufenthaltsverbotes liegen damit grundsätzlich vor. Durch das Verbot soll verhindert werden, dass sich die benannten Personen gleichzeitig und gemeinsam im Bereich der Stadt Hünfeld aufhalten und von dort aus Straftaten im Stadtgebiet Hünfeld begehen.

ÖFFENTLICHE MUSEEN UND GALERIEN

Konrad-Zuse-Museum Hünfeld mit Stadt- und Kreisgeschichte:
Kirchplatz 4-6, Tel. 0 66 52 91 98 84, Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag 15 - 17 Uhr, Führungen nach Vereinbarung.
Außenstelle Bahnmuseum, Gartenstr. 5: Öffnungszeiten Sonntag 15 - 17 Uhr.
Außenstelle Keltenhofnur nach Vereinbarung.
Galerie Junger Kunstkreise:
Bahnhofstraße 15, Öffnungszeiten: Mittwochs bis Freitags 16 bis18 Uhr sowie Sonntags von 14.30 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung.
Museum Modern Art – Altes Gaswerk Hünfeld:
Hersfelder Str. 25, Tel. 06652 72433, Öffnungszeiten von 15 bis 18 Uhr Donnerstag bis Sonntag sowie nach Vereinbarung.

TERMINE FÜR SENIOREN

DRK-Seniorentreff: Montags und mittwochs von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Jeden Montag ab 14 Uhr „Senioren-gymnastik mit Musik“.
Beim DRK gibt es die Einrichtung Menüservice – „Essen auf Rädern“ – für Senioren im Altkreis Hünfeld. Auskunft unter Telefon (0 66 52) 9 67 00.
Hausnotruf: Für ältere, alleinstehende, kranke oder behinderte Menschen, die in einem Notfall das Telefon nicht mehr erreichen können, bietet das DRK einen Haus-Notruf-System an. Infos unter Telefon (0 66 52) 9 67 00.

Das Aufenthaltsverbot ist das geeignete und angemessene Mittel, um der zu erwartenden Begegnung von Straftaten entgegenzuwirken. Die mit dem Aufenthaltsverbot verbundenen Einschränkungen der Grundrechte des Adressatenkreises auf Freiheit der Person ist nicht so hoch zu bewerten, wie die angestrebten Ziele, die Verhinderung von Gefahren für die Rechtsordnung bzw. die Verhinderung von Straftaten. Der Mittelpunkt der Lebensbeziehung der aus Irland stammenden Personen ist nicht der Bereich, für den das Aufenthaltsverbot ausgesprochen wird. Da diese Personen Ihren Wohnsitz außerhalb des Verbotsbereiches haben, ist es ihnen zuzumuten, diesen zu meiden.

Zu Ziffer II:

Gemäß § 31 Abs. 3 S. 2 ist das Aufenthaltsverbot zeitlich und örtlich auf den zur Verhütung der Straftat erforderlichen Umfang zu beschränken. Nach Mitteilung des Polizeipräsidiums Osthessen ist damit zu rechnen, dass die unter Ziffer I benannte Personengruppe zwischen dem 10. und 19.08.2018 im Bereich Hessen Lagerplätze sucht, um am 15.08.2018 (Maria Himmelfahrt) einen Gottesdienst in Wiesbaden zu feiern. Wir haben uns daher dazu entschieden, diesen Zeitraum für das Aufenthaltsverbot zu wählen.

Zu Ziffer III:

Die Anordnung des Sofortvollzugs stützt sich auf § 80 Abs. 2 Ziffer 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) und liegt im besonderen öffentlichen Interesse.

Das besondere öffentliche Interesse liegt hier im Schutz besonders ge-schützter Rechtsgüter, u. a. dem Eigentum von Dritten und dem Schutz vor Straftaten.

Das Interesse der Adressaten dieser Anordnung an der aufschiebenden Wirkung des Widerspruchs hat gegenüber dem öffentlichen Interesse an der sofortigen Vollziehung zurück zu treten, weil die geschützten Interessen der Öffentlichkeit hier höherwertiger sind und diesen daher Vorrang einzuräumen ist.

Es ist nicht auszuschließen, dass es zu Straftaten in dem Zeitraum zwischen Einlegung des Widerspruchs und einer Entscheidung im Widerspruchsverfahren bis hin zum verwaltungsgerichtlichen Verfahren kommt. Die im Rahmen des Aufenthalts im Stadtgebiet Hünfeld von der Personengruppe ausgehenden Gefahren sind so erheblich, dass durch die Erhebung des Widerspruchs sonst eintretende Suspensiveffekte (aufschiebende Wirkung) ausgeschlossen werden müssen. Die sofortige Vollziehung gewährleistet zudem die wirkungsvolle Durchsetzung Aufenthaltsverbotes.

Hinweis:

Wir weisen darauf hin, dass die Polizei Entsprechend der Vorschrift des § 32 Abs. 1 Nr. 3 HSOG eine Person in Gewahrsam nehmen kann, wenn dies unerlässlich ist, um einen Platzverweis nach § 31 HSOG durchzusetzen.

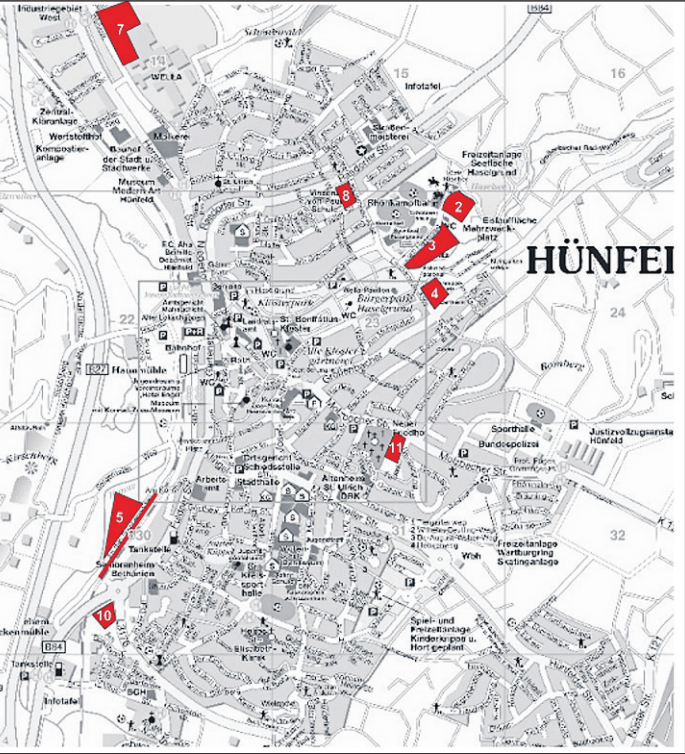
Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Anordnung können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erheben. Er kann schriftlich oder zur Niederschrift beim Magistrat der Stadt Hünfeld, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld, eingelegt werden.

Das Verwaltungsgericht in 34121 Kassel, Tischbeinstraße 32, kann auf Antrag die aufschiebende Wirkung der Anordnung ganz oder teilweise anordnen bzw. wieder herstellen. Der Rechtsbehelf des Widerspruchs wird durch den Antrag an das Verwaltungsgericht überflüssig.

Mit freundlichen Grüßen

Schwenk
Bürgermeister



WIR GRATULIEREN

05.07., 85. Geb., Georg Mihm, Vogelsbergstr. 10, Malges
06.07., Gold. Hochz., Rosa und Karl Dittmar, Oberdorfstr. 4, Molzbach
08.07., 80. Geb., Hannelore Schmitt, Auf der Eller 6, Sargenzell
08.07., 80. Geb., Alfred Wiedelbach, Am Linsborn 8, Michelsrombach
10.07., 85. Geb., Renate Stoschik, Klosterstr. 2, Hünfeld

GOTTESDIENSTZEITEN

Kath. Kirchengemeinde St. Jakobus, Mi., 04.07., 22.00 Uhr Brandprozession, Fr., 06.07., 15.45 Uhr Hl. Messe im Haus Bethanien, Sa., 07.07., 16.00 Uhr Beichtgelegenheit, So., 08.07., 09.30 Uhr Hl. Messe, 18.00 Uhr Hl. Messe
Kath. Kirchengemeinde St. Ulrich, Mi., 04.07., 16.00 Uhr Hl. Messe in der Seniorenresidenz Mediana, Sa., 07.07., 16.30 Uhr Beichtgelegenheit, 17.00 Uhr Vorabendmesse, So. 08.07. keine hl. Messe
Kath. Kirchengemeinde St. Maria Immaculata, Sargenzell, Fr., 06.07., 19.00 Uhr Hl. Messe, So., 08.07., keine hl. Messe
Kath. Kirchengemeinde St. Anna, Rückers, Do., 05.07., 19.00 Uhr Hl. Messe, So., 08.07., 09.00 Uhr Hl. Messe
St. Antonius d. Einsiedler, Großenbach, Do., 05.07., 18.30 Uhr Rosenkranzgebet, 19.00 Uhr Hl. Messe, So., 08.07., 10.30 Uhr Hochamt
Mackenzell, St. Johannes der Täufer, Fr., 06.07., 18.00 Uhr Rosenkranzgebet, Sa., 07.07., 14.30 Uhr Trauung, So., 08.07., 10.15 Uhr Hl. Messe, Di., 10.07., 08.00 Uhr Hl. Messe
Dammersbach, St. Valentinus, Sa., 07.07., 18.00 Uhr Vorabendmesse
Nüst, St. Vitus, Do., 05.07., 19.00 Hl. Messe
Molzbach, St. Anna, So., 08.07., 08.45 Uhr Messe
Kirchhasel, Fr. 06.07. 18.30 Uhr Hl. Messe, So. 08.07. 10.30 Amt , Taufe von Ruben Heckmann
Roßbach, Do. 05.07. 18.30 Uhr Hl. Messe, So. 08.07. 09.00 Uhr Amt
St. Antonius, Malges, Sa., 07.07.2018, 18.30 Uhr: Hl. Messe
Di., 10.07.2018, 19.00 Uhr: Hl. Messe
Mediana St. Ulrich, Sa., 07.07., 17 Uhr Vorabendmesse
Ev. Kirchengemeinde Hünfeld, Mi., 04.07., 16.00 Gottesdienst im Mediana St. Ulrich; Fr., 06.07., 17.00 Gottesdienst im Krankenhaus; So. 08.07., 10.00 Gottesdienst
Bibelgemeinde NordRhön, So., 10 Uhr Gottesdienst, Di: 09.30 Uhr Bibeltreff für Frauen im Gemeindehaus (14tägig), Di, 19.45 Uhr Bibel-/Gebetsstunden in Hünfeld bei Fam. Mychlinski, Rich.-Wagner-Ring 40, oder Fam. Dück, Rich.-Wagner-Ring 49, Fam. Weitz, Rhönmalerring 5 oder Fam. Herwig, Chattenweg 10, Mackenzell, Mi, 16.00 Uhr Bibel-/Gebetsstunde im Gemeindehaus

BEREITSCHAFTSDIENSTE IN HÜNFELD

Notfallambulanz
Die Hünfelder Helios St. Elisabeth Klinik Hünfeld verfügt über eine rund um die Uhr besetzte Notfallambulanz mit Chirurgen, Internisten und Gynäkologen. Die Menschen in der Region können sich somit bei medizinischen Problemen 24 Stunden rund um die Uhr auch an Wochenenden und Feiertagen an die Notfallambulanz der Klinik wenden.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Fulda
Tel. (0661) 19292, Mo, Di, Do ab 19 Uhr bis 7 Uhr am nächsten Tag, Mi ab 14 Uhr Wochenende, Fr. ab 18 Uhr bis Mo. 7 Uhr

Apotheken-Notdienst:
Bereich Hünfeld / Altkreis Hünfeld:
Vom 30.06. – 06.07., Hirsch-Apotheke, Hünfeld
Vom 07.07. – 13.07., Adler-Apotheke, Eiterfeld
Zusätzlicher Apotheken-Notdienst von 10 – 12.30 Uhr:
Sonntag, 08.07., Hirsch-Apotheke, Hünfeld

Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst für den Bereich Hünfeld:
Ab sofort unter der Servicenummer 0180/5607011 erreichbar. Die Sprechzeiten sind jeweils von 10 bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr. Diese Nummer ist gebührenpflichtig. Aus dem deutschen Festnetz kostet der Anruf 14 Cent/Minute und aus dem Mobilfunknetz max. 42 Cent/Minute.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
07.07. – 81.07., Großtierpraxis Dr. Jahn-Falk/Dr. Bierhorst, Hofbieber, Tel. 06657 919040, Kleintiere und Pferde Dr. Kunz, Hünfeld, 0172 6745463 (Samstag ab 19 Uhr bis Freitag 6 Uhr)

Caritas-Sozialstation Hünfeld:
St.-Ulrich-Weg 1, Hünfeld, 36088 Hünfeld, Tel.: 0 66 52 / 7 33 24, Einsatzgebiet: Hünfeld mit allen Stadtteilen und die Gemeinden Burghaun, Eiterfeld, Rasdorf, Nüsttal und Hofbieber. Unsere Bürozeiten sind montags bis freitags von 7.30 bis 11.30 Uhr. 24 Stunden Bereitschaftsdienst. Außerhalb unserer Bürozeiten werden eingehende Anrufe an die jeweilige Bereitschaft weitergeleitet.

Ambulanter Hospizdienst – Unterstützung und Begleitung von sterbenskranken Menschen und deren Angehörigen. Tel. 0 66 52 / 96 70 16
Ambulanter Pflegedienst „Haus Bethanien“: Uhlandweg 11, 36088 Hünfeld, Tel.: 0 66 52 / 99 00 oder 01 51 / 12 03 52 70, Einsatzgebiet: Hünfeld und Gebiet im Umkreis von 15 Kilometern. **24 Stunden** Bereitschaftsdienst.
Mediana „Hilfe für Senioren in der Pflege“: Mediana St. Ulrich 06652/9686400 und Mediana Seniorenresidenz 06652/9988. Täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr.

Wichtige Rufnummern:	
Polizei	Tel. 1 10
Polizeistation Hünfeld	Tel. 9 65 80
Feuerwehr	Tel. 1 12
Ärztliche Notdienstzentrale Fulda, Wörthstr. 1	Tel. 1 92 92
Notarztwagen	Tel. 1 12
Krankentransport	Tel.: 06 61/19 - 2 22
Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband, Hünfeld	Tel. 9 67 00
HELIOS St. Elisabeth Klinik	Tel. 98 70
Stadtverwaltung Hünfeld	Tel. 18 00
Stadtwerke Hünfeld	Tel. 18 00
Eigenbetrieb Abwasseranlagen der Stadt Hünfeld	Tel. 18 00
Ortsgericht jeweils mittwochs von 15 bis 18 Uhr	Tel. 90 89 981
Schiedsmann	Tel. 25 79
Weisser Ring, Außenstelle Fulda	Tel. (0 66 72) 91 87 11

Kirchengemeinden:	
Kath. Kirchengemeinde St. Jakobus	Tel. 22 46
Kath. Kirchengemeinde St. Ulrich	Tel. 26 65
Bonifatiuskloster	Tel. 9 40
Ev. Pfarramtsbüro Hünfeld	Tel. 23 85
Ev. Pfarramt I Hünfeld	Tel. 23 87
Ev. Pfarramt II Hünfeld	Tel. 27 96
Telefonseelsorge	Tel. (08 00) 1 11 01 11 oder 1 11 02 22

Bereitschaftsdienst
Rettungsdienst und Krankentransport einschl. Notarztwagen DRK Hünfeld, Tel. (06 61) 1 92 22, Notruf 1 12
Das DRK informiert:
Erste-Hilfe-Lehrgänge für Führerscheinbewerber finden regelmäßig im DRK-Generationentreff Hünfeld, Mackenzeller Str. 19, statt.
Termine und weitere Infos unter Telefon 06652-96700

Caritasverband für Stadt und Landkreis Fulda e.V.:
Kirchplatz 3, 36088 Hünfeld, Telefon: (0 66 52) 25 13. Fax (06 61) 2 42 83 09. Allgemeine Lebensberatung Sprechzeiten: Dienstag 14 bis 18 Uhr, Donnerstag 9 bis 12.30 Uhr sowie nach Vereinbarung. außerhalb dieser Zeit auch: Freitag 9 bis 12 Uhr, Tel. (06 61) 2 42 83 22.
Mobiler Pflegedienst Lebenslicht – die Pflegespezialisten
Hindenburgallee 17, 36088 Hünfeld, Telefon: (0 66 52) 74 80 07 / (01 51) 18 25 35 82 – 24 Stunden Rufbereitschaft. Beratung und Betreuung von Kranken und deren Angehörigen, Palliative Versorgung sowie Krankenhausnachsorge und Wundbehandlungen. Einzugsgebiet Hünfeld – Fulda und das Schlitzerland.
Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle (PSKB) des Diakonischen Werks im Evangelischen Kirchenkreis Fulda, Brunnenstraße 14, Sprechzeiten Donnerstag 14 Uhr bis 17 Uhr, Ansprechpartner Christine Hübler-Adam, Telefonnummer (0 66 52) 7 18 17, und Ulrike Gelchshmeier, Telefonnummer (06 61) 83 88 62.

DRK-Kleiderladen: Öffnungszeiten: mittwochs und donnerstags von jeweils 10 bis 17 Uhr, im Generationentreff. Die Annahme von sauberer Kleidung Wäsche und Schuhen ist ebenfalls zu den o. g. Zeiten.

Tagespflege für Senioren
Die DRK Tagespflege in Hünfeld bietet ein umfassendes Angebot an Beschäftigung und Betreuung von Montag bis Freitag, von 8 Uhr bis 16 Uhr, sowie Beratung zu Finanzierungsmöglichkeiten im Rahmen der Pflegeversicherung an. Die Tagespflege ist ein Angebot für:
- Senioren, die sich einsam fühlen und/oder sich nicht mehr alleine zu Hause versorgen können
- für Pflegebedürftige, deren Angehörige tagsüber arbeiten und die nicht alleine zu Hause bleiben können oder wollen.
Ansprechpartner: Uta Kompfe und Cornelia Trabert , Telefonnummer (0 66 52) 96 70 51, E-Mail: u.kompfe@drk-huenfeld.de.

INFOS AUS DEM HÜNFELDER RATHAUS

Öffnungszeiten des Wertstoffhofs der Stadt Hünfeld:
dienstags von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr
donnerstags von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr
samstags von 10 Uhr bis 15 Uhr
Entgegengenommen werden Altpapier, Altglas, Elektrokleingeräte und Altmetalle, Leuchtstoffröhren, Trockenbatterien, CDs sowie gegen Gebühr aufbereiteter Bauschutt, Erdaushub, Baustellenrestabfälle, Holz und Hausmüllmehrmengen sowie in kleinen Mengen Altpapier und Kartonagen aus Dienstleistungs- und Gewerbebetrieben.

Öffnungszeiten Kompostieranlage:
dienstags von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr
donnerstags von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr
samstags von 10 Uhr bis 15 Uhr
Die Kompostierungsanlage ist während der Öffnungszeiten unter der Telefonnummer (01 51) 57 81 79 09 erreichbar.
Außerhalb der Öffnungszeiten ist die Kompostierungsanlage über den zuständigen Fachbereich, Telefonnummer (0 66 52) 1 80 - 1 65, während der offiziellen Dienststunden erreichbar.
Entgegengenommen werden organische Grün- und Gartenabfälle, Hecken- und Baumschnittabfälle.

Öffnungszeiten Bürgerbüro und Ambulante Sprechstunde:
Montag 08.00-13.00 Uhr
Dienstag 08.00-13.00 Uhr und 14.30-17.00 Uhr
Mittwoch 08.00-13.00 Uhr
Donnerstag 08.00-19.00 Uhr
Freitag 08.00-13.00 Uhr
Terminvereinbarung für die ambulante Sprechstunde 0 66 52 / 1 80 - 1 35

Elektronischer Briefkasten
0 66 52 / 1 80 - 1 79 oder stadt@huenfeld.de für Hinweise außerhalb der Dienstzeit zu Straßen- und Vandalismusschäden.